



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXIX. Markgraf Friedrich d. J. beleihet den Küchenmeister Ulrich Zeuschel mit dem erkauften Dorfe Mahlow im Teltowschen Kreise, am 9. Juni 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LXXVIII. Markgraf Friedrich d. J. giebt der Gattin des Andreas von Beeren
 Lehningen zu Groß-Beeren, Steglitz und Sticken zum Leibgedinge,
 am 12. April 1439.

Wir Frederich der Junge, von gotts gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen etc. — das wir der Erbarn Margretan, vnfers lieben getruwen Andrewss von Bern Elichen haufsfrowen, disse hirnachgeschriben gutere, Jerlichen zeinse vnd Rente von des gnanten Andrews fleissigen bete wegen zcu eynem rechten lipgedinge verlihen haben, mit namen In dem dorffe zcu groffen Bern In den gewilten gutern, vlsgenomen die beide hofe, dar sie vff sictzen, czwey stücke an roggen, vnd czwei stücke an hafern; Item In dem dorffe zcu Sticken den hoff, dar clawfs leman vff sictzet, czwu huben, die zeinsen achezehn scheffel rogken, vierzehn schfl. gersten, vierzehn scheffel habern vnd czweyvndczwenzig grosschen vnd sunst mit aller vnd iglicher gerechtikeit besunder, Item In dem dorffe zcu Stegelicz achczehn scheffel roggen, Item achczehn scheffel habern, Item newn grosschen zcu zeinse, Item vff einem hofe den czehnden vnd ein hun, alle dieselbin gutere zcu Stegelicz Andrews von Berne von Hannse von Thumen gekaufft, der sie vor vns verlassen, vnd die obingeschriben guter, Jerlichen zeinse vnd rente, alle itczund der gnante Andrews von Bern von vns vnd der Marggraueschafft zcu Brandemborg zcu lebne besitzet, gebraucht vnde Innen hat, vnd wir verleihen der obgnanten Margretan die obingeschriben Jerlichen zeinse vnd Rente etc. — Vnd Geben Ir des zcu Inwifern lieben getruwen Ertmer boten vnd Heinriehen Slaberndorffe. Zcu orkunde mit vnnserm anhangenden Ingesigel versigelt vnde Geben zcu Trebin, Nach Cristi vnfers heren gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im Newnvdndreissigsten Jare, Am Montage nach dem Sontage, als man In der heiligen kirchen singet Quasimodogeniti.

Nach dem Churm. Lehnscrialbuche XVII, 11.

LXXIX. Markgraf Friedrich d. J. beleiht den Küchenmeister Ulrich Zeuschel mit dem erkaufften
 Dorfe Mahlow im Teltow'schen Kreise, am 9. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gotts gnaden Marggraue zu Brandemborg vnd Burggraff zu Nurnberg, Bekennen — mit diesem briue, das wir nach rate vnnser Rete vnnserm lieben getruwen vlrichen czewschel koch, vnserm kochenmeister zu Berlin, von williger getruwer dinste wegen, die er vns vnd vnnser herschafft oft vnd dicke mit flys gethan had vnd hinforder in konstigen zeiten wol thun sol vnd mag, das dorff malow, vff dem Teltow gelegen, mit oberstin vnd niddersten gericht, kirchleben, dinsten, zinsen, renten, zugehorungen vnd allen gerechtikeyden, als das alles Hans hebicher vnd sine sone seligin vor von vnnser herschafft zu manlehn gehabt haben vnde von denselbin todeshalben an vns vnd vnnser herschafft uerlediget vnd verfallin ist, von besundern gnaden zu einem rechten manlehn verlihen haben. Wir verlihen Im das auch mit crafft dieses briues etc. — Vnd Geben Im des zu einem Inwieser vnnsern diener vnd lieben getruwen Pawel von Gunrestorff. Zu orkunde geben wir Im diessen brief, mit

Samptth. I. Bd. XI.

vnnser anhangenden Ingefiel verfielgelt, Geben zu Berlin, Anno etc. quadragesimo, Am Donner-
stag nach sant Bonifacii tag.

Dominus recognouit per se.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVII, 20.

LXXX. Markgraf Friedrich d. J. verleiht das Dorf Mahlow im Teltowischen Kreise an die
Gattin und Tochter des Küchenmeysters Ulrich Zeuschel zum Leibgedinge,
am 15. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gaden Marggraue zu brandenburg etc.,
Bekennen etc., das vnnser lieber getruwer Ulrich zewschel, vnnser kochenmeyster zu Berlin,
vor vns kommen ist vnd vns mit ganzem frys gebeten hadt, das wir Annen, seiner elichen Huf-
frawen, vnd Margreten, seiner tochter, diese hirnachgeschrebin gutere, Jerlichen Zinse vnd rente,
Mit namen das dorff Malow, vff dem Teltow gelegen, mit obersten vnd nidersten gerichtten,
kirchlehenen, dinsten, zinsen, renten, zugehorungen vnd allen gerechtikeyden, als das der obgnante
Ulrich von vns vnd der marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehen Innehatt, zu
einen rechten lipgedinge geruchten zulichen. Sulche sine flisige bete wir angesehen vnd der ob-
gnannten Annen, sein elichen huffrawen, vnd margreten, seiner tochter, das gnannte dorff ma-
low mit allen sinen benannten vnd vbenannten zugehorungen zu einem rechten lipgedinge gne-
diglich verliehen haben, vnd wir uerliehen In auch das obgnante dorff malow etc. — Vnd geben
In des zu einem Inwieser vnnsern diner vnd lieben getruwen paweln von kunrestorff, den
wir sie darin zuwieser geheysen vnd besolin haben. Zu orkunde mit vnnserm anhangenden Inge-
fiel uerfielgelt vnd Geben zu Berlin, am Mittwoch sant vitstag, Anno etc. quadragesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 19.

LXXXI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Henning Stroband, Bürger zu Berlin, die
Anwartschaft auf Leibgedinge mehrerer Wittwen zu Wartemberg und Selchow,
am 22. Juni 1440.

Wir fridrich der Junge, von gots gaden Marggraue zu Brandenburg vnd
Borggraue zu Nurnbergk, Bekennen —, das wir dem erfamen vnnserm lieben getruwen Hennige
Strobände, purgere in vnnser stat Berlin, vnd allen sinen menlichen liebserben zu rechtem an-
gefelle gnediglichen verliehen haben In deme dorffe Zu wardemberg das halbe oberste ge-
richte, das halbe kirchlehen mit pachten, zinsen, zehend vnd rouchhounern, vff achzehendhalb
stucke geldes gerechent, Also das Baltasars Botyns eliche huffrawe von Irem vorigen manne
Hennyge heckelwerge, von vns zu lipgedinge Innehatt vnd besiczet. Dasfelbe angefelle wir